

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Donnerstag, 07. Mai 2009
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

in Marbach/Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 29.04.2009
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeister Renate Hebenstreit

gf.GR. Karl Weinauer
gf.GR. Peter Grafeneder

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Ing. Josef Kremser

GR. Wolfgang Schweiger MSc
GR. Charlotte Zimmerl
GR. Rudolf Bernreiter
GR. Harald Medl
GR. Johann Sandler

GR. Leopold Bierbaumer
GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Alois Elletzhofner

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Sabine Gotsmi
3. GR. Manfred Mitmasser

2. GR. Josef Öfferl
4. GR. Barbara Braun

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 12.02.2009 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 15 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, nachstehend angeführte Punkte noch zusätzlich in die heutige Tagesordnung aufzunehmen und nach Pkt. 13 zu behandeln:

Pkt.16: Beschlussfassung der geänderten Bezüge der Gemeindemandatare

Pkt.17: Abschluss einer Vereinbarung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung betreffend Betreuungsdienst für das Jahr 2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diese Punkte in die Tagesordnung aufgenommen und nach Punkt 13 der heutigen Tagesordnung abgehandelt werden.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 12.02.2009 keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass auf Grund zu zahlender Rechnungen ein Teil der Allgemeinen Rücklage in der Höhe von Euro 30.000,-- aufgelöst werden musste und dem ordentlichen Haushalt zugeführt wurde. Diese Maßnahme wurde bereits durchgeführt damit keine Überziehungskosten auf dem Girokonto anfallen.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge nachträglich die teilweise Auflösung der Allgemeinen Rücklage in der Höhe von Euro 30.000,-- und die Zuführung zum ordentlichen Haushalt bewilligen. Nach vorhanden sein der finanziellen Mittel wird der Betrag von Euro 30.000,-- wieder der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Bauausschusses Herrn GR. Rudolf Bernreiter das Wort.

Der Obmann berichtet über die letzte Bauausschusssitzung in der laut beiliegendem Sitzungsprotokoll die Sanierung des Daches des Rathauses Marbach, sowie die Sanierung verschiedener Müllsammelplätze in der Gemeinde und die Asphaltierung

eines Straßenteiles bei der neuen Wohnhausanlage in Granz besprochen wurden.
(Beilage 1)

Antrag des Obmannes: der Gemeinderat möge nachträglich die Dachsanierungsarbeiten beim Rathaus Marbach in der Höhe von Euro 19.699,82 an den Bestbieter, die Fa. Drascher, vergeben. Die verschiedenen Müllsammelplätze in der Gemeinde sollen um ca. Euro 900,-- (ohne Arbeitszeit) saniert, neu verkleidet bzw. umgestaltet werden.

Beschluss: dem Antrag des Obmannes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 4: Der Obmann des Bauausschusses bringt dem Gemeinderat den Kostenvoranschlag der Fa. Krückl, Perg in der Höhe von Euro 9.860,77 (inkl. MWSt.) zur Kenntnis. In diesem sind die Asphaltierungsarbeiten entlang der Gemeindestraße für die 1. Bauetappe bei der neuen Wohnhausanlage der GWSG Amstetten in Granz enthalten. Die Asphaltierungsarbeiten werden auf einer Länge von ca. 55,0 m und einer Breite von ca. 2,20 m durchgeführt und betreffen das Öffentliche Gut. Die Fa. Krückl hat bekannt gegeben, dass diese Arbeiten wahrscheinlich an die Fa. Malaschofsky, Marbach vergeben werden. (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Asphaltierungsarbeiten für die 1. Bauetappe bei der Wohnhausanlage der GWSG in Granz beschließen. Es soll jedoch vor Auftragsvergabe mit der Baufirma Malaschofsky Kontakt aufgenommen und geklärt werden, ob es bei einer Direktvergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Malaschofsky möglich ist die Höhe der Kosten zu reduzieren. Wenn dies der Fall ist, so wäre die Fa. Malaschofsky, Marbach mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 5: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann-Stellvertreter des Finanzausschusses Herrn GGR. Johannes Kamleithner das Wort.

Der Obmann-Stv. berichtet über die letzte Finanzausschusssitzung in der laut beiliegendem Sitzungsprotokoll die Eintrittspreise für das Nibelungenbad Marbach im Jahr 2009 sowie der Pachtvertrag für den Pächter des Badebuffet besprochen wurden. Beim Pachtvertrag muss unter Pkt. 4 Pachtzins noch die Wortfolge „zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer“ beigefügt werden. Des weiteren bringt der Obmann-Stv. dem Gemeinderat eine Statistik des Jahres 2008 über Einnahmen für Saisonkarten, Tageskarten, usw. des Nibelungenbades Marbach zur Kenntnis. Der Bürgermeister berichtet, dass die Sparkasse Niederösterreich eine Subvention in der Höhe von Euro 500,-- an die Marktgemeinde Marbach an der Donau überweist. Im Gegenzug bekommen Besitzer einer Spark7-Jugendkarte (Sparkasse NÖ) 10% Ermässigung auf Saisonkarten im Nibelungenbad für das Jahr 2009. Des weiteren teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass am Sa., 09.05.2009 das Nibelungenbad Marbach eröffnet wird. (Beilage 3)

Antrag des Obmannes-Stv.: da die Eintrittspreise für das Nibelungenbad bereits voriges Jahr erhöht wurden sollten diese heuer nicht angehoben werden und gleich bleiben. Die Ermässigung für Spark7-Jugendkartenbesitzer müsste in die Eintrittspreisliste aufgenommen werden. Der beiliegende Pachtvertrag für das Badebuffet mit der Fa. PTM GmbH, GF Hashem Ali sollte in der vorliegenden Form mit dem Zusatz unter Pkt. 4 Pachtzins „zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer“ beschlossen werden.

Beschluss: dem Antrag des Obmann-Stellvertreters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 6: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die beiden Rechnungen der Fa. Schwarz & Partner ZiviltechnikergesmbH, St. Pölten in der Gesamthöhe von Euro 12.074,95 (inkl. MWSt.) für die Erstellung des Abwasserplanes der Marktgemeinde Marbach an der Donau zur Kenntnis. Da im Jahr 2008 die vereinbarte Bedarfszuweisung der NÖ. Landesregierung ausgeblieben ist, mussten Euro 72.500,-- von der Kanalrücklage für die Bezahlung der Festsaastrate verwendet werden. Die Bedarfszuweisung wurde jetzt von der NÖ. Landesregierung an die Gemeinde überwiesen.
Antrag des Bürgermeisters: da die Bedarfszuweisung der NÖ. Landesregierung von Euro 72.500,-- am Girokonto der Gemeinde eingelangt ist, sollen die beiden Rechnungen der Fa. Schwarz & Partner ZiviltechnikergesmbH in der Gesamthöhe von Euro 12.074,95 (inkl. MWSt.) bezahlt und der Restbetrag wieder der Kanalrücklage zugeführt werden.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Pkt. 7: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Mauthausen Komitee Österreich zur Kenntnis. In diesem wird festgehalten, dass dem Mauthausen Komitee Österreich als Nachfolgeorganisation der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen die Erhaltung und die wissenschaftliche und pädagogische Betreuung des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen und seine Nebenlager ein zentrales Anliegen ist. Der Mitgliedbeitrag beträgt jährlich Euro 75,-- (Beilage 4)
Antrag des Bürgermeisters: die Marktgemeinde Marbach an der Donau möge dem Mauthausen Komitee Österreich als Mitglied beitreten und den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von Euro 75,-- jährlich an den o.a. Verein überweisen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Pkt. 8: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat 3 Parzellierungsentwürfe der Vermessung Schubert für das Gemeindegrundstück auf der Schaufel (Parz. 135/1, EZ. 60, KG. Marbach) sowie einen Verordnungsentwurf für die Freigabe zur Grundabteilung und Bebauung des Grundstückes mit der Widmung Bauland-Wohngebiet – Aufschließungszone 2 zur Kenntnis. Das Grundstück soll aufparzelliert und an Bauwerber verkauft werden. Laut Kostenvoranschlag der Fa. Malaschofsky betragen die Kosten für die Infrastrukturmaßnahmen Euro 123.811,20 (inkl. MWSt.). Der Bauausschuss sollte mit der Beurteilung der infrastrukturellen Maßnahmen betraut werden. Nachdem alle Kosten für die Infrastruktur bekannt sind wird vom Gemeinderat für den Verkauf der Grundstücke ein ortsüblicher m² Preis festgelegt. (Beilage 5)
Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Variante 3 der Parzellierungsentwürfe der Vermessung Schubert sowie die Übertragung der infrastrukturellen Maßnahmen an den Bauausschuss genehmigen. Des Weiteren soll die vorliegende Verordnung für die Freigabe der Aufschließungszone, Bauland-Wohngebiet – A2 in der KG. Marbach, EZ. 60, Parz. 135/1, zur Grundabteilung und Bebauung beschlossen werden.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Pkt. 9: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass die Straße im Bereich des Wohnhauses Grafeneder, Krummnußbaum/DUB 185 in einem sehr desolaten Zustand ist und diese saniert werden sollte. Er bringt dem Gemeinderat einen

Kostenvoranschlag der Fa. Malaschofsky für die Sanierung der Gemeindestraße in der Höhe von Euro 15.374,72 (inkl. MWSt.) zur Kenntnis. Vor der Vergabe der Sanierungsarbeiten sollte mit dem Anrainer, Herrn Harlander Anton Kontakt aufgenommen werden ob er nicht einen Streifen seiner Parz. 939, KG. Krummnußbaum (ca. 1/2 bis 1 m) an die Marktgemeinde Marbach an der Donau zur Straßenverbreiterung verkauft. (Beilage 6)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Sanierungsarbeiten für die Gemeindestraße im Bereich des Wohnhauses Grafeneder, Krummnußbaum/DUB 185 an die Fa. Malaschofsky, Marbach vergeben. Mit Herrn Harlander Anton wird ein Gespräch wegen des Verkaufs eines Streifens seines Grundstückes an die Marktgemeinde Marbach an der Donau geführt. Es wird aber festgelegt, dass sich Herr Harlander bis spätestens Ende August 2009 über den Verkauf entscheiden muss und das höchstens ein Grundpreis von Euro 20,-- pro m² bezahlt wird.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.10: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass nun die Kostenvorschläge für den geplanten Umbau der Arztpraxis von Frau Dr. Hössl im Herrenhaus vorliegen. Dieser Umbau sollte so ablaufen, dass das Herrenhaus an eine Leasingfirma ausgegliedert wird und die Marktgemeinde Marbach an der Donau least dann das Gebäude auf z.B. 20 Jahre zurück. Da eine Leasingfirma vorsteuerabzugsberechtigt ist, fällt somit auch für die Gemeinde keine Umsatzsteuer an. Des weiteren bekommt die Gemeinde selbst keine Förderung für den Einbau eines Liftes. Die Leasingfirma könnte um eine Förderung bis zu Euro 50.000,-- ansuchen.

Das erste Anbot der Fa. Ernst Karl Consulting GesmbH betrifft die Realisierungsbetreuung und beträgt Euro 5.500,-- (exkl. MWSt.). Das zweite Anbot der Fa. Ernst Karl Consulting GesmbH betrifft die Entwurfs- und Ausführungsplanung und beträgt Euro 16.000,-- (exkl. MWSt.). Das dritte Anbot der Fa. Ernst Karl Consulting GesmbH betrifft die technische Totalunternehmerausschreibung mit Leasingfinanzierung und beträgt Euro 4.500,-- (exkl. MWSt.). Das vierte Anbot der Fa. RPW Wirtschaftstreuhand GmbH betrifft die kaufmännische Ausschreibung und Umsetzung einer Totalunternehmerausschreibung mit Leasingfinanzierung samt Einbindung der technischen Ausschreibung und beträgt Euro 15.000,-- bis 18.000,-- (exkl. MWSt.) Der Gesamtbetrag für die Ausschreibung des Umbaus der Arztpraxis von Frau Dr. Hössl im Herrenhaus beträgt Euro 41.000,-- bis 44.000,-- (exkl. MWSt.). Von diesen Kosten werden ca. Euro 12.000,-- von Frau Dr. Hössl übernommen und sie hat bereits eine Anzahlung von ca. Euro 3.800,-- geleistet. Der Restbetrag von Euro 29.000,-- bis 32.000,-- (exkl. MWSt.) wird von der Marktgemeinde Marbach an der Donau finanziert und kann in die Leasinggesamtsumme eingerechnet werden.

Da das Gebäude denkmalgeschützt ist wurde dem Bundesdenkmalamt bereits ein Vorentwurf für den Umbau vorgelegt und es wird bis nächste Woche eine Äußerung erwartet. Frau Dr. Hössl könnte sich vorstellen für die Phase des Umbaus Ihre Ordination in den Sitzungssaal (Obergeschoss) des Feuerwehrhauses Marbach zu verlegen. Es müssen aber erst Gespräche mit den Verantwortlichen der Feuerwehr Marbach darüber geführt werden. (Beilage 7)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Fa. Ernst Karl Consulting GesmbH und die Fa. RPW Wirtschaftstreuhand GmbH mit der Ausschreibung des Umbaus der Arztpraxis von Frau Dr. Hössl im Herrenhaus in der Höhe von Euro 41.000,-- bis 44.000,-- (exkl. MWSt.) beauftragen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.11: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Entwurf einer Resolution an die Post AG gegen die geplante Schließung des Postamtes in Marbach an der Donau zur Kenntnis. (Beilage 8)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die vorliegende Resolution beschließen und an die Verantwortlichen der Post AG weiterleiten.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.12: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass bei der Gemeinderatssitzung am 04.12.2008 unter TOP 6 für die Benützung der Grundstücke von Frau Mag. Doblhamer betreffend der Errichtung eines Rückhaltebeckens für Krummnußbaum/DUB eine Einmalzahlung und eine einmalige Rodung einstimmig beschlossen wurde. Frau Mag. Doblhamer möchte jetzt laut beiliegender Vereinbarung für die Benützung ihrer Parz. 429, KG. Krummnußbaum eine Einmalzahlung in der Höhe von Euro 1.500,-- sowie eine einmalige Rodung des Grundstückes auf Kosten der Marktgemeinde Marbach an der Donau. Für die Parz. 428, KG. Krummnußbaum möchte sie eine dauernde Rente in der Höhe von Euro 192,-- pro Jahr (indexangepasst). (Beilage 9)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den TOP 6 der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2008 dahingehend abändern, dass Frau Mag. Doblhamer für die Benützung Ihrer Grundstücke zur Errichtung eines Rückhaltebeckens folgende Entschädigungen erhält:

Für die Parz. 429, KG. Krummnußbaum eine Einmalzahlung von Euro 1.500,-- sowie eine einmalige Rodung des Grundstückes auf Kosten der Marktgemeinde Marbach an der Donau.

Für die Parz. 428, KG. Krummnußbaum eine dauernde Rente in der Höhe von Euro 192,-- pro Jahr (indexangepasst)

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.13: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der Fa. XXXLutz Immobilien GmbH um Umwidmung des Grundstückes 196/6 der KG. Granz auf Bauland-Kerngebiet zur Kenntnis. Die Fa. XXXLutz hat dieses Grundstück von der Fam. Schimatschek Peter und Christa gekauft und möchte auf diesem eine Zufahrt errichten. Da ein Teil des Grundstückes im derzeit gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Marbach an der Donau als Grüngürtel ausgewiesen ist soll diese Umwidmung durchgeführt werden. Der Bürgermeister hat mit der Fa. XXXLutz Immobilien GmbH vereinbart, dass sie die Gesamtkosten für die Umwidmung übernehmen. (Beilage 10)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Abänderung des derzeit gültigen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Marbach an der Donau in Auftrag geben.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.16: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass auf Grund der Änderung des NÖ Bezugesgesetzes die Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Gemeinderates laut beiliegender Aufstellung neu berechnet wird. (Beilage 11)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Änderung der Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde

Marbach an der Donau laut beiliegender Berechnung rückwirkend mit März 2009 bewilligen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.17: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat eine Vereinbarung mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung zur Kenntnis. Diese beinhaltet den Betreuungsdienst für das Jahr 2009. Die Kostenerfordernis beträgt Euro 30.000,-- wobei die Marktgemeinde Marbach an der Donau 1/3 dieser Kosten, also Euro 10.000,-- zu tragen hat. Der Kostenbeitrag wird zu Beginn des Jahres 2010 vorgeschrieben. (Beilage 12)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Vereinbarung mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung mit einem Kostenbeitrag der Marktgemeinde Marbach an der Donau in der Höhe von Euro 10.000,-- bewilligen. Dieser Betrag soll in den Voranschlag für das Jahr 2010 aufgenommen werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Pkt.14 und 15: Da diese Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, wird gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung auf das nicht öffentliche Sitzungsprotokoll verwiesen.

Pkt.14: Der Dienstvertrag von Frau Hackl Manuela wird einstimmig genehmigt.

Pkt.15: Die Abänderung des Dienstvertrages von Herrn Doll Friedrich wird einstimmig genehmigt.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet über die Verhandlungen der Bezirkshauptmannschaft Melk über die Rückhaltebecken im Autenberg-, Taferl- und Baumgartengraben.

Die Stadt Regenstauf beabsichtigt mit der Marktgemeinde Marbach an der Donau eine Partnerschaft einzugehen. Die diesbezüglichen Gespräche sind bereits im Laufen.

Das Land NÖ beabsichtigt eine Schnellbusverbindung vom Waldviertel Richtung Ybbs und Melk einzurichten. Dieser Wunsch wurde auch bei der letzten Leaderregionssitzung mittels Resolution an den Herrn LH Pröll weitergeleitet. Der Bürgermeister berichtet, dass er in einem eigenen Schreiben an LH Pröll auf die Notwendigkeit der Anbindung der Marktgemeinde Marbach an der Donau nach Pöchlarn hingewiesen hat und um Berücksichtigung bei der Umsetzung der Anbindung an zentrale Bahnhöfe ersuchte.

Der Verein „Wir für Marbach“ beabsichtigt im Bereich der Liegenschaft von Frau Elfriede Stierschneider einen Handlauf an der bestehenden Felswand anzubringen. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Marbach an der Donau begrüßt dieses Vorhaben und sagt auch Unterstützung durch die Gemeinde zu.

Bezüglich der geplanten Verlegung der Landesstraße L7268 nach Auratsberg berichtet der Bürgermeister, dass bereits Gespräche mit den Grundeigentümern und der zuständigen Straßenbauabteilung stattgefunden haben und an einer Studie betreffend die Verlegung gearbeitet wird.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine weiteren Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat-SPÖ

.....
Gemeinderat-ÖVP